Game Boy

Weitere Bezeichnungen: Nintendo Game Boy, Gameboy

Rubrik: Spielekonsolen

Der Game Boy ist eine tragbare Spielkonsole des japanischen Unternehmens Nintendo, die 1989 in Japan und Nordamerika sowie 1990 in Europa auf den Markt kam. Er gehört zu den bekanntesten Handheld-Konsolen der Computerspielgeschichte und machte das mobile Spielen einem breiten Publikum zugänglich. Entwickelt wurde das Gerät unter der Leitung von Gunpei Yokoi, der bereits an anderen elektronischen Spielgeräten von Nintendo beteiligt war.

Der ursprüngliche Game Boy besitzt einen LCD-Bildschirm mit einer Auflösung von 160 × 144 Pixeln, der vier Graustufen beziehungsweise grünlich wirkende Helligkeitsabstufungen darstellen kann. Zur Steuerung dienen ein Steuerkreuz, zwei Aktionstasten sowie Start- und Select-Tasten. Die Konsole verfügt außerdem über einen eingebauten Lautsprecher und einen Kopfhöreranschluss.

Als Prozessor verwendet der Game Boy einen speziell angepassten 8-Bit-Prozessor mit einer Taktfrequenz von etwa 4,19 MHz. Die Spiele werden auf austauschbaren Spielmodulen (Cartridges) gespeichert, die in einen Steckplatz auf der Rückseite eingesetzt werden. Dadurch konnten Nutzer unterschiedliche Spiele verwenden, ohne eine neue Konsole kaufen zu müssen.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor war die lange Batterielaufzeit. Der Game Boy wird mit vier AA-Batterien betrieben und ermöglicht je nach Bedingungen viele Stunden Spielzeit. Im Vergleich zu technisch leistungsfähigeren Konkurrenzgeräten wie dem Atari Lynx oder Sega Game Gear war sein Bildschirm einfacher, dafür benötigte er weniger Energie und war vergleichsweise kostengünstig.

Besonders bekannt wurde der Game Boy durch das Puzzlespiel Tetris, das in vielen Regionen zusammen mit der Konsole verkauft wurde. Weitere erfolgreiche Spiele waren Super Mario Land, Kirby's Dream Land und später Pokémon Rot und Blau. Mit einem speziellen Link-Kabel konnten zwei Game-Boy-Geräte verbunden werden, um beispielsweise gegeneinander zu spielen oder Pokémon auszutauschen.

Nintendo veröffentlichte mehrere Weiterentwicklungen der Konsole. Der Game Boy Pocket erschien 1996 mit einem kompakteren Gehäuse und einem verbesserten Bildschirm. Der Game Boy Color folgte 1998 und ermöglichte erstmals die Darstellung farbiger Grafiken innerhalb der Game-Boy-Familie. Im Jahr 2001 erschien mit dem Game Boy Advance eine leistungsfähigere Nachfolgegeneration.

Der Game Boy gilt als Meilenstein der Videospielgeschichte. Seine einfache Bedienung, die große Spieleauswahl und die mobile Nutzung machten ihn weltweit erfolgreich. Zusammen mit dem Game Boy Color wurden rund 118,7 Millionen Geräte verkauft. Die Konsole prägte die

Entwicklung tragbarer Spielsysteme und legte einen wichtigen Grundstein für spätere Nintendo-Handhelds wie den Nintendo DS.

Weiterführende Informationen

Nintendo, Handheld, Spielkonsole, Game Boy Pocket, Game Boy Color